



Tonia und Ruedi Sommerhalder haben sich im Stropfelareal ein Kultur-Mekka erschaffen.

URSULA BURGHERR

«Hier ticken die Uhren anders»

Untersiggenthal 20 Jahre «Kultur im Garnhaus» wird mit reichhaltigem Kulturbuffet gefeiert

VON URSULA BURGHERR

Im Stropfelareal, wo 150 Jahre Garn gewirnt wurde, organisieren Ruedi und Tonia Sommerhalder seit zwei Dezentennien Musikanlässe, Lesungen, Ausstellungen und Exkursionen in der einzigartigen Auenlandschaft, welche die ehemaligen Industriegebäude umgibt. Der 20. Geburtstag ihrer Veranstaltungsreihe «Kultur im Garnhaus» wird am 31. Mai 2015 mit einem «Kulturbuffet» gefeiert, an dem das Publikum in den Genuss von künstlerischen und kulinarischen Leckerbissen kommt.

Ruedi Sommerhalder, Kantonsschullehrer in Wettingen, erfüllte sich mit dem Erwerb eines eigenen Ateliers für seine künstlerischen Tätigkeiten im Stropfelareal vor 20 Jahren einen Traum. Damals war er einer der ersten Neuzuzüger, der sich zwischen den Fa-

brikarbeitenden ansiedelten. Wegen des fortschreitenden Niedergangs der einst florierenden Textilfirma übernahm er im Verlaufe der Zeit immer mehr Räumlichkeiten, die er zu Ateliers und Wohnungen für kreativ tätige Menschen umfunktionierte. Die Sommerhalders zeichnen sich durch ihre grosse Affinität für das zeitgenössische Kulturschaffen und den Respekt für die umliegende Natur aus. Das Gebiet im direkt vor der Haustür liegenden Naturschutzgebiet Auenpark Wasserschloss erweist sich als geradezu malerisch. «Unser Ziel ist es, das Publikum zu sensibilisieren für die reiche Industriegeschichte, die in jedem Raum vorhanden ist; aber auch für die fantastische Landschaft, in der wir zusammen mit einem engagierten Team unsere Events veranstalten», bekundet das Ehepaar. Ruedi Sommerhalder unternimmt als

ehemaliger Badener Pontonier mit Naturinteressierten regelmässig Bootsfahren durch das Auengebiet, das er wie seine eigene Westentasche kennt.

Natur als inspirierende Muse

«Der Stropfel ist eine Welt für sich, hier ticken die Uhren anders als sonst wo», sagen die zwei. Wer das Ehepaar besucht, spürt sofort die besondere Kraft und Magie, die diese Umgebung ausstrahlt und Kreative immer wieder zu einzigartigen Kunstwerken inspiriert. So kam aus einer Kooperation von Ruedi Sommerhalder und Perkussionist Pit Gutmann die Wasser-Licht-Klangskulptur «Fontaine bleue» zustande, die am Jubiläum «200 Jahre Kanton Aargau» für Furore sorgte. Gutmann, der ein Atelier im Stropfel hat, wird das Kulturbuffet mit einer speziell auf das Jubiläum gemünzten Performance

im Atelier Sommerhalder eröffnen. Interessierte können danach mit Biologen mehr über die vielfältige Flora und Fauna des Stropfelareals erfahren. Unterwasserfilmer Markus Flury erzählt von seiner Begegnung mit den zwei meterlangen Welsen an den tiefsten Stellen der Aare. In der Remise kann man anhand von alten Booten die Geschichte der für den Aargau einst existenziellen Schifffahrt nachverfolgen. Angekommen im Garnhaus erleben die Besuchenden inmitten des historischen Inventars Lesungen, Tanzaufführungen und musikalische Vorträge von Künstlerinnen und Künstler, die in den letzten 20 Jahren bei «Kultur im Garnhaus» mitwirkten.

Kulturbuffet Sonntag, 31. Mai 2015, 15 bis ca. 18 Uhr, Stropfelstrasse 19, 5417 Untersiggenthal

BRIEFE AN DIE AZ

Sauna mit Salami

az vom 23.5. Das Hallen- und Gartenbad gab zu reden

Nach dem unsäglichen Debakel mit der Renovierung der Sauna im Hallen- und Gartenbad Obersiggenthal soll nun eine «Wintersauna» gebaut werden. Dagegen habe ich überhaupt nichts, besuchte ich doch seit über dreissig Jahren die jetzt gesperrte Sauna. Was mich aber stört, ist die Tatsache, dass offenbar auch hier wieder nur scheinbar informiert wird. Die Kita Goldiland lässt grüssen. Die Befürchtung wurde auch im Einwohnerrat geäussert. Natürlich hat der Gemeinderat zugesichert, dass es bei den Kosten bleibt. Das Gartenbad in Obersiggenthal ist während der Hochkonjunktur in den Siebzigerjahren gebaut worden und es ist damit zu rechnen, dass «unerwartete» oder «nicht vorhersehbare» Mängel auftauchen. Das war ja bei der «geplanten» Revision der Sauna schon so. Auch beim Goldiland wurde zuerst der Kauf der Liegenschaft mit anschliessendem Umbau der Bevölkerung schmackhaft gemacht. Kaum vom vertrauensvollen Volk angenommen, wurde nicht mehr von einem Umbau, sondern von einem Abriss und Neubau gesprochen. Das kam dann «etwas» teurer (nur ca. 25 %). Salami liebe ich - Salamatik aber gar nicht. Mit Transparenz hat das nichts zu tun.

RUEDI SOMMER, NUSSBAUMEN

Danke dem Einwohnerrat

Obersiggenthal besitzt ein einmalig schönes Hallen- und Gartenbad. Und es wird noch einmaliger werden mit der Wintersauna. Thomas Weber, der Be-

triebsleiter, hat es verstanden, dem Einwohnerrat mit einer ausgezeichneten Präsentation die Zustimmung zum Projekt zu erreichen. Ich hoffe nun, dass der Gemeinderat ein transparentes Sanierungsprojekt der Gesamtanlage ausarbeitet. Gratis wird es nicht zu haben sein. Mit Thomas Weber haben wir einen initiativen Betriebsleiter, der uns mit seinem aufgestellten Team hoffentlich noch lange erhalten bleibt und Sorge zu diesem Juwel haben wird. Sich im Freien bewegen lüftet den Kopf und schafft neue Energie.

FRITZ ERNI, OBERSIGGENTHAL

Rudolf Sommer in den Gemeinderat!

Diverse Artikel in der az zur Gemeinderatswahl in Obersiggenthal

Ich werde auf meinen Stimmzettel den Namen Sommer Rudolf schreiben, obwohl ich den Kandidaten nicht kenne und er als Aussenseiter ins Rennen geht. Warum? Der offizielle Kandidat der CVP ist ein viel beschäftigter Manager und in diversen Vereinen und Kommissionen engagiert. Herr Sommer hingegen ist Rentner, unabhängig; nicht abgeschliffen in der Politik, und er dürfte sicher über mehr freie Zeit verfügen. Ein frischer Wind und neue Ideen täten auch unserer Gemeinde gut.

ROSMARIE BACHMANN, RIEDEN

Walter Vega in den Gemeinderat

Die CVP Obersiggenthal kann mit Walter Vega eine ausgezeichnete Person für die Gemeinderatswahlen vorschlagen. Er ist

in Obersiggenthal aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Trotz verschiedenen Tätigkeiten bei internationalen Firmen hat er praktisch immer in Obersiggenthal gewohnt. Mit seiner Ausbildung als Betriebswirt, seinen langjährigen Tätigkeiten in der Informatikbranche und seiner Führungserfahrung hat er die besten Voraussetzungen, sich im Gemeinderat einzubringen. Walter Vega engagiert sich schon seit Jahren in verschiedenen Funktionen in der Gemeinde: Sei es im Pfarreirat, in der Informatik-Kommission der Gemeinde oder auch in anderen Vereinen. Walter Vega ist kompetent, teamfähig, lösungsorientiert, belastbar und engagiert. Mit Überzeugung gebe ich Walter Vega meine Stimme.

ERICH SCHMID, OBERSIGGENTHAL

Vega: Ausgewogene Ergebnisorientierung

Ich kenne Walter Vega ihn von diversen seiner vielfältigen Engagements in Obersiggenthal. Dabei wurde stets offensichtlich, dass er sich vor allem durch seine ausgewogene Ergebnisorientierung auszeichnet: Entschlossenheit und Beharrlichkeit in der Sache, gepaart mit Respekt, Offenheit und Flexibilität im persönlichen Umgang. Für mich sind das ideale Voraussetzungen, um die erfolgreiche Arbeit von Therese Schneider im Gemeinderat von Obersiggenthal fortzusetzen. Ich wünsche mir, dass viele andere Bürger ihr Votum ebenfalls für Walter Vega abgeben, um die erfolgreiche, ausgewogene und bewährte Sozialpolitik in Obersiggenthal fortzusetzen.

VOLKMAR HAUZEISEN, OBERSIGGENTHAL

INSERAT

BANALE

35 Jahre Jubiläum

Mit Bar & Musik

29 / 30 Mai 15

Start in den Juni Aktionsmonat

- Silber	35-50%
- Rauchware (ausser Tabak)	20%
- Restliches Sortiment	35%

See you there

Cordulaplatz 4, 5400 Baden